

Umstell. des St.-Kap. von 22 000 000 M auf 2 200 000 RM (10:1) durch Herabsetzung der Aktien von 1000 M auf 100 RM und Einziehung der nom. 1 000 000 M Vorz.-A. durch Rückzahlung des Einzahlungswertes von 4800 RM.

Großaktionäre: Rittergut Rüdersdorf G. m. b. H. (Thyssen-Konzern).

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	192.50	152.50	143.50	121	82	39 ³ / ₈ %
Niedrigster	126	119	109.75	63	43	13 %
Letzter	150	130	116	63	44	39 ³ / ₈ %

Börsenzulassung in Berlin im Mai 1895.

Dividenden:	1927	1928	1929	1930	1931
Stamm-Aktien	6	9	9	0	0%

Beamte u. Arbeiter: 1927—1933: 290, 300, 330, 300, 160, 100, 190.

Aus dem **Geschäftsbericht 1932:** Die im vorigen Geschäftsbericht hervorgehobene, unzulängliche Beschäftigung hat das ganze Jahr 1932 hindurch angehalten. Der Zugang von neuen Wohnungen, die bezugsfertig wurden, erreichte im Jahr 1932 nur die Hälfte vom Vorjahr; dagegen steigerte sich die Umbautätigkeit, so daß der Mörtelabsatz fast den Versand des Vorjahres erreichen konnte. Infolge der ständig weichenden Mörtelpreise, die teilweise unter den Vorkriegspreisen lagen sowie infolge der geringen Beschäftigung war das Jahresergebnis unbefriedigend. Die Selbstkosten konnten zwar erheblich gesenkt werden, ließen aber dennoch bei den niedrigen Preisen keine Gewinnspanne. Immerhin war es möglich, den Verlust um die Hälfte niedriger zu halten wie 1931.

Friedrich Wasmuth Aktiengesellschaft für Baustoffhandel u. -Industrie.

Sitz in Berlin W 35, Potsdamer Straße 24/25.

Vorstand: Friedr. Wasmuth, Dr. jur. Max Krüger.
Prokuristen: M. Hunnius, Dr. rer. pol. P. Erdmann.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. Rob. E. Harcke, Bremen; Stellv.: Gen.-Dir. Walther Lange, Berlin; Dir. Hans Piper, Oppeln; Dir. Heinz Puvogel, Syndikus Curt Polack, Bremen.

Gegründet: 17./6. 1922; eingetragen 16./7. 1922.

Zweck: Herstellung von Baustoffen aller Art und der Handel mit solchen. Klinker- und Dachziegelfabrikation, Sägewerke.

Beteiligungen: Die Ges. besitzt sämtliche Anteile der Dampfziegelwerke Einigkeit G. m. b. H. (St.-Kapital 300 000 RM) und der Zehdenicker Ziegeleibetriebsges. m. b. H. (St.-Kapital 20 000 RM) sowie kleine Beteiligungen an Gesellschaften und Genossenschaften im Gesamtbetrage von 1010 RM. Die Erzeugnisse der Dampfziegelwerke Einigkeit G. m. b. H. werden zum großen Teil durch die Ges. verkauft. Die Zehdenicker Ziegeleibetriebsges. m. b. H. unterhält seit dem 1./4. 1931 keinen Geschäftsbetrieb mehr. Sie war nur Pächterin einer Ziegelei; das Pachtverhältnis ist gelöst.

Kapital: 2 000 000 RM in 2000 St.-Akt. zu 1000 RM. Urspr. 5 000 000 M, übern. von den Gründern zu 100 %. 1922 erhöht um 15 000 000 M, 1923 erhöht um 30 000 000 Mark. Die G.-V. v. 23./12. 1924 beschloß Umstell. von 50 000 000 M auf 1 000 000 RM (50:1) in der Weise, daß die Aktien von 1000 M auf 20 RM und die von 5000 Mark auf 100 RM abgestempelt wurden. — Die G.-V. v. 30./4. 1931 beschloß Erhöh. des A.-K. um 1 000 000 RM auf 2 000 000 RM zur teilweisen Ablösung der Anleihe-schulden der Ges. Die neuen Aktien zu 1000 RM, div.-berecht. ab 1./7. 1931, wurden zum Kurse von 103 % ausgegeben.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 16./8. — Stimmrecht: Je 1000 RM = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 406 050, Fabrikgebäude u. andere Baulichkeiten 523 298,

Maschinen und maschinelle Anlagen 196 242, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar 12 310, Tongraberechte 89 400, Beteiligungen 320 800, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 8508, halbf. Erzeugnisse 33 536, fertige Erzeugn. u. Waren 118 776, Wertp. 1868, Hyp.-Forder. 4000, geleistete Anzahl. 23 854, Forderungen wegen Lieferungen und Leistungen (Debitoren) 283 757, Forderungen an Tochtergesellschaften 27 924, Wechsel 3282, Kasse sowie Guthaben bei Notenbanken u. Postscheckguthaben 4647, andere Bankguthaben 14 789, Rechnungsabgrenzungsposten 5329, Verlust (Vortrag aus 1931 24 159 + Verlust in 1932 264 815 = 288 975, abz. Uebertr. gesetzl. Reservefonds 100 723) 188 252, (Bürgschaften 70 000, Eigentümergrundschuld. 200 000). — Passiva: Grundkap. 2 000 000, Verbindlichkeiten: Anzahlungen von Kunden 7520, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Kreditoren) 74 123, Verbindlichkeiten aus der Ausstellung eigener Wechsel 3300, Bankschulden 369 674; Rechnungsabgrenzungsposten 12 006, (Bürgschaften 70 000, Eigentümergrundschulden 200 000). Sa. 2 466 623 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931 24 160, Löhne u. Gehälter 320 061, soziale Abgaben 21 270, Abschreibungen auf Anlagen 72 945; andere Abschreibungen: auf Waren 59 538, auf Außenstände 39 178; Zinsen 11 029, Besitzsteuern 44 634, andere Steuern 17 028, sonstige Aufwendungen mit Ausnahme der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und mit Ausnahme der Aufwendungen für bezogene Waren 124 438. — Kredit: Ertrag nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. nach Abzug der Aufwendg. für die bezogenen Waren 411 322, außerordentliche Erträge 33 982, Verlustvortrag aus 1931 24 160, Verlust in 1932 264 816. Sa. 734 279 RM.

Dividenden 1927—1932: 8, 8, 8, 0, 0, 0 %.
Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Windschild & Langelott Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin-Schöneberg, Hauptstraße 11.

Vorstand: Reg.-Baumeister Albert Freudigmann, Königsberg i. Pr.

Aufsichtsrat: Vors.: Dr.-Ing. Dr. jur. Fritz Jastrow, Berlin; Stadtbaurat a. D. C. Meyer-Estorf, Grimmen i. P.; Dr.-Ing. Erich Bieske, Königsberg; Bankier Eduard Meyer jr., Bremen; Ministerialdir. a. D. Dr. Vogt, Berlin.

Gegründet: 25./4., 16./6. 1922; eingetragen 13./7. 1922. Sitz der Ges. bis 14./3. 1925 in Dresden. Zweigniederlass. in Bremen, Dresden u. Königsberg i. Pr.

Zweck: Weiterbetrieb des von der früh. Einzel-firma Windschild & Langelott in Dresden-Cossebaude betriebenen Fabrikations- u. Handelsgeschäfts (Unternehmung für Beton, Eisenbeton u. Tiefbauten sowie Zementwarenfabrikation), Herstell. u. Verwert. von Er-

zeugnissen aus Zement, Beton, Eisenbeton u. sonstigen Baustoffen aller Art; Erwerb, Erricht. u. Betrieb von industriellen Anlagen u. Handelsgeschäften jeder Art und Beteilig. an solchen.

Besitzum: Die Ges. besitzt Grundstücke in Cossebaude bei Dresden u. in Großlindenau bei Königsberg i. Pr. im Umfange von 500 Morgen, davon bebaut ca. 2¹/₂ Morgen.

Kapital: 156 000 RM in 1000 St.-Akt. zu 100 RM, 2500 St.-Akt. zu 20 RM und 6 Vorz.-Akt. zu 1000 RM. Urspr. 12 Mill. M. 1922 erhöht um 7 Mill. M in 6000 St.-Akt. u. 1000 7 % Vorz.-Akt. zu 1000 M. 1923 Erhöh. um 13 Mill. M in 12 000 St.- u. 1000 Vorz.-Akt. — Laut G.-V. v. 14./3. 1925 Umstellung von 32 Mill. M (St.-Akt. 20:1, Vorz.-Akt. 1000:3) auf 1 506 000 RM in 30 000 St.-Akt. zu 50 RM u. 2000 Vorz.-Akt. zu 3 RM, letztere unter